

# „Deprescribing“: Statine nicht als erstes absetzen



Dr. med. Dirk Einecke  
Chefredakteur  
dirk.einecke@springer.com

**Polypharmazie** -- Pillendöschen auszu-misten, ist bei Senioren im Grunde eine gute Idee. Nicht so gut ist es italienischen Forschern zufolge, dabei ausgerechnet mit den Statinen anzufangen. In eine retrospektive Bevölkerungsstudie schlossen sie 29.047 Menschen ab 65 ein, die neben dem Cholesterinsenker mehr als ein Jahr lang ununterbrochen Blutdrucksenker, Antidiabetika und Plättchenhemmer eingenommen hatten.

In den folgenden 2,5 Jahren hatten 5.819 von ihnen ausschließlich das Statin abgesetzt. Verglichen mit einer Alter-, Geschlecht- und Begleiterkrankungen-gematchten Vergleichsgruppe stieg deren



das Risiko für tödliche und nicht tödliche kardiovaskuläre Ereignisse um bis zu 24%.

Quelle: Rea F et al. JAMA Network Open. 2021;4:e2113186

## Hautentzündungen bedeuten kein erhöhtes VTE-Risiko

**Psoriasis, Dermatitis & Co** -- In einer groß angelegten Kohortenstudie konnte der Verdacht auf ein erhöhtes Risiko für venöse Thromboembolien (VTE) bei Patienten mit chronisch entzündlichen Hauterkrankungen ausgeräumt werden, der in einigen früheren Arbeiten aufgekommen war. Versicherungsdaten von 158.123 US-amerikanischen Patienten mit Psoriasis, atopischer Dermatitis, Alopecia areata, Vitiligo oder Hidradenitis suppurativa wurden mit den Daten von 1.570.387 hautgesunden Personen verglichen.

Die Analyse ergab für die dermatologischen Patienten sogar eine niedrigere VTE-Inzidenz (1,53 vs 1,76 je 1.000 Patientenjahre). Der Ausschluss von Patienten unter systemischen Immunmodulatoren änderte an den Ergebnissen nahezu nichts. Als unabhängiger VTE-Risikofaktor erwies sich lediglich das Alter – ab 50 steigen die Inzidenzen.

Quelle: Schneeweiss MC et al. JAMA Dermatol 2021, online 26. Mai; doi:10.1001/jamadermatol.2021.1570

## Sex mit Hüft-TEP

Massive Hüftgelenksarthrose und befriedigender Sex sind für viele Frauen nicht vereinbar. In einer standardisierten Befragung gaben von 56 Patientinnen nur 29% an, ein erfülltes Sexualleben zu führen. Das änderte sich nach dem Einsatz einer Totalendoprothese (TEP) des Hüftgelenks. Nun lief es bei 93% wieder rund im Bett.

Quelle: Bonilla et al. Int Orthop 2021, online 4. Juni; doi: 10.1007/s00264-021-05085-3

## Infliximab s.c. okay

In einer Studie der Universität Kiel erwies sich die subkutane Anwendung von Infliximab bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen als ebenso wirksam und sicher wie die intravenöse Gabe. In der Praxis könnte das den Patienten Zeit und Aufwand sparen, und auch die Kosten für Arztbesuche könnten reduziert werden.

Quelle: Schreiber S et al. Gastroenterology. 2021;160:2340–53

## Nach kardialer Dekompensation früh mit Training beginnen

**Rehabilitation** -- Nach einem Klinikaufenthalt wegen akut dekompensierter Herzinsuffizienz erholen sich alte Menschen oft nie mehr vollständig. Sie werden gebrechlich und werden schon bald erneut stationär behandelt.

In einer Studie mit 349 Patienten wurde nun geprüft, wie sich im Vergleich zur

Standardbehandlung ein individuell zugeschnittenes Kraft-, Gleichgewichts-, Beweglichkeits- und Ausdauertraining auswirkt, das schon vor oder kurz nach der Entlassung beginnt. Nach drei Monaten erreichte die Interventionsgruppe signifikant bessere Werte in der Short Physical Performance Battery. Auch die

Ergebnisse des 6-Minuten-Gehtests sowie die Werte für Gebrechlichkeit, Lebensqualität und Depression sprachen für den klinischen Nutzen der Intervention. Dagegen wurde die Rate der stationären Wiederaufnahmen nicht verbessert.

Quelle: Kitzman DW et al. N Engl J Med 2021, online 16. Mai; doi: 10.1056/NEJMoa2026141